

13 Uhr, Dienstag nur mit Termin, Donnerstag 12 bis 18 Uhr

erwerke wie Tischfeuerwerke sowie Kleinfeuerwerke wie Ra-

serien ab und bleiben immer wachsam. „Wo kommt die Frau

bekai bei.“

MOZ Montag, 19. Dezember 2016

Zarte Klänge in der Dortkirche

Kerstin Knabe erfreut in Gersdorf mit vertonten Gedichten von Jutta Biering

Gersdorf (azi) Mit „Beseelte Klänge“ erleben die Zuhörer in der Gersdorfer Dortkirche das wohl besinnlichste Konzert der Region am Vorabend des vierten Advents. Die Türen der verglasten Winterkirche waren geöffnet, damit die Wärme der Öfen zu den Kirchenbänken und bis zur Kanzel ziehen konnte. Dennoch war es recht kalt im Kirchenschiff. Dorothea und Manfred Martin aus Eberswalde hatten aber eine Decke dabei.

„Wir haben ja schon gefroren“, erzählte die Frau und verwies auf den Dorfkirchenadventskalender im Kirchenkreis Barmim, zu dem auch Gersdorf gehört. Zwar hätten sie nicht jedes der Angebote wahrnehmen können, sich diesmal aber bewusst für Gersdorf entschieden. „In Eberswalde gibt es heute das Weihnachtssoratorium“, erklärte ihr Mann. „Aber das kennen wir schon.“

Kerstin Knabe brachte nicht zum ersten Mal viel Wärme in die Herzen und Seelen ihres kleinen Publikums in Gersdorf. Gerade mal 20 Gäste hatten in das Gotteshaus gefunden. Platz wäre locker für dreimal so viel. „Ganz voll war es allerdings noch nie“, sagte die Dresdnerin später und zeigte sich selbst ganz angetan von der Stimmung. „Volle Reihen wären aber sicher auch sehr reizvoll.“

Schließlich würden die Zuhörer auf den zarten Klang der Leier und den Gesang stets verbalen reagieren und sich nicht trauen zu applaudieren. Fast so, als würden sie die feine, teils mystische Musik zerstoren. Da drängt sich in Gedanken eine zerplatzende Seitenblase auf. „Das Bild passt“, meinte Kerstin Knabe. Applaus sei eher laut und beende letztlich auch jedes Nachklingen nicht nur im Raum.

Ungewöhnlich sicherlich auch, dass die Musikern die Texte erlas, bevor sie diese sang. Abgewollt. Schließlich hat Pfarrerin Jutta Biering die Gedichte verfasst. Auf eines war Kerstin Knabe vor Jahren in der Neundorfer Kirche gestoßen. Seither besteht der Kontakt zwischen den beiden Frauen, vertont Kerstin Knabe Gedichte von Jutta Biering und hat inzwischen auch eine CD eingespielt. „Zusammen mit meiner Tochter“, erzählt Kerstin Knabe. Nur das Cover sei leider noch nicht fertig.

Für Gersdorf hat sie diesmal eine Auswahl aus den Bänden „Lebensfülle“ und „Lebensfluss“ getroffen, mit „Seelentfenster“ gibt auch noch eine dritte. Und natürlich darf der Applaus an diesem besonderen Abend nicht fehlen. Er kommt von Herzen und aus den Seelen – lang und warm.



Doppelter Einsatz: Kerstin Knabe aus Dresden las in der Gersdorfer Dortkirche Gedichte von Pfarrerin Jutta Biering, die sie für Gesang und Leier auch vertont hat.

Foto: MOZ/Anett Zimmermann